



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, die erste (und hoffentlich einzige) Woche mit Unterricht auf Distanz über Videochats und itslearning, teilweise mit halben Klassen in der Schule und der anderen Hälfte zu Hause, liegt nun hinter uns. Wir danken allen für die Rückmeldungen, die wir hierzu erhalten haben. Auch da wir nun den Unterricht analog zum normalen Stundenplan haben durchführen können, ist das, was in dieser Woche als Unterricht auf Distanz stattgefunden hat, absolut nicht mehr mit dem Online-Unterricht von März und April vergleichbar. Obwohl dieser natürlich den Präsenzunterricht nicht im Ansatz zu ersetzen vermochte, so konnten in diese Stunden doch Phasen der Einzel- und Gruppenarbeit eingebaut, Inhalte gemeinsam erarbeitet und Ergebnisse im Gespräch ausgewertet werden. Es ist erstaunlich, wie sich die digitale Kompetenz in den letzten Wochen bei allen Beteiligten entwickelt hat, vor allem aber auch, dass sich alle darauf eingelassen haben und auch kleinere Unzulänglichkeiten und Probleme, die augenscheinlich überlastete Server mit sich brachten, klaglos ertragen haben. Meinen herzlichen Dank hierfür.

Probleme beim Video-/Audiochat - Einrichtung von Teams-Konten

Leider halten sich jedoch nicht alle Schülerinnen und Schüler an die eigentlich allgemein bekannten Regeln, die für das tägliche Miteinander gelten sollten. Dieses betrifft auch die gemeinsame Arbeit in Videochats.

In diesem Zusammenhang haben sich zwei Probleme ergeben. Das erste bestand darin, dass wir in der Kürze der Zeit nicht für alle Schülerinnen und Schüler persönliche Teams-Accounts einrichten konnten. Somit konnte der bei itslearning vergebene Link zu den Sitzungen auch problemlos kopiert und an kursfremde Schülerinnen und Schüler weitergegeben werden. Auch wenn alle Nutzer einzeln zu den Sitzungen hinzugefügt werden mussten, führte dies doch dazu, dass in einzelnen Kursen plötzlich fremde Schülerinnen und Schüler oder auch Auswertige, die nicht nur stumm zugehört, sondern sich eher störend bemerkbar gemacht haben, anwesend waren. Natürlich konnten diese sofort aus der Sitzung entfernt werden, jedoch hatten sie dann den Unterricht bereits gestört. Als kurzfristige Maßnahme wurde am Mittwoch eingeführt, dass sich nun alle Schülerinnen und Schüler mit ihrem Namen anmelden bzw. bei Nutzung eines Pseudonyms dieses vorher dem Fachlehrer bekanntgeben mussten.

Bis zum Ende der Weihnachtsferien werden alle Schülerinnen und Schüler einen eigenen Teams-Account mit einer schulischen Mailadresse bekommen, sodass eine Aufnahme in die Sitzungen nicht mehr notwendig und jeder Schüler/jede Schülerin automatisch mit seinem/ihrem Namen sichtbar ist. Im Gegenzug kann aber auch kein Schulfremder/keine Schulfremde mehr an diesen Sitzungen teilnehmen. Auch wenn ich hoffe, dass dies alles nach den Ferien nicht mehr nötig sein wird, weil wir dann wieder alle im Präsenzunterricht zusammen sein werden, wird dieses System dann in jedem Fall eingerichtet sein, sodass dieses Problem bei erneut notwendig werdenden Videokonferenzen unterbunden sein wird.

Das zweite Problem, vor das wir uns in dieser Woche gestellt sahen, ist leider nicht so leicht zu lösen. Jedes Mitglied einer Sitzung kann die Meldung eines anderen Mitglieds wieder zurücknehmen. Noch haben wir keine Einstellung gefunden, die dies unterbindet. An dieser Stelle möchte ich noch einmal beruhigend darauf hinweisen, dass auch kurzzeitige Meldungen für die Lehrkräfte durchaus sichtbar sind. Manchmal liegt die Tatsache, dass ein Schüler/eine Schülerin dennoch nicht drangenommen wird, vielleicht an dieser Stelle einfach nur darin begründet, dass sich (wie es im normalen Unterricht auch geschieht) schlicht zu viele Schülerinnen und Schüler gleichzeitig melden.



Diejenigen jedoch, die sich in der letzten Woche derartig unfair ihren Mitschülern/Mitschülerinnen gegenüber verhalten haben, möchte ich eindringlich ermahnen. Es handelt sich hier um ein wirklich unsoziales Verhalten, das nicht akzeptabel ist und sich nicht wiederholen darf.

Vorerst appelliere ich an alle Schülerinnen und Schüler, sich grundsätzlich, aber insbesondere in dieser (von der Lehrkraft nur bedingt kontrollierbaren) Situation fair zu verhalten. Es handelt sich bei diesen Sitzungen um einen – wenn auch mit Augenmaß - zu bewertenden Klassenunterricht. Wenn herauskommt, wer diese Aktionen ausgeführt hat, muss der Verursacher oder die Verursacherin ausdrücklich mit schulischen Konsequenzen rechnen.

Unterrichtsbeginn am 11.01.2021 - Klassenarbeiten und Klausuren

Wie Sie und ihr der Presse entnehmen konnten, beginnt der Unterricht nach den Weihnachtsferien am 11.01.2021. Für einige von euch bedeutet das, dass ihr direkt am ersten Schultag Klausuren oder Klassenarbeiten schreiben müsst. Wir haben uns aufgrund der Corona-Situation, den Busfahrpläne, die ein Kommen und Gehen zu jeder Stunde nur bedingt zulassen, und auch, um dem Gebot der Kontaktbeschränkung wirklich Rechnung tragen zu können, Schülerinnen und Schüler nicht für einzelne Stunden in die Schule kommen lassen. Aus diesem Grund müssen die ausgefallenen Klausuren und Arbeiten alle nach den Ferien geschrieben werden. Die Sekundarstufe II wurde schon über die Klausurtermine informiert, einige Klassen wahrscheinlich auch über die Termine für die noch ausstehenden Arbeiten.

Auch wenn wir den Eintragungsschluss für die Noten ein wenig nach hinten verschoben haben, so stehen doch für die Arbeiten nun fast zwei Wochen weniger zur Verfügung. Das wiederum bedeutet, dass es, gerade wenn eine Arbeit noch nachgeschrieben werden muss, auch einmal dazu kommen kann, dass ein Schüler oder eine Schülerin drei Arbeiten in einer Woche schreiben muss. An dieser Stelle bitte ich jetzt schon einmal um Gelassenheit. Alle Kolleginnen und Kollegen kennen die Situation und werden mit Augenmaß handeln. Glücklicher Weise befinden wir uns noch immer im ersten Halbjahr des Schuljahres, sodass die Noten nicht versetzungswirksam sein werden. Sollten Sie/solltet ihr diesbezüglich Fragen haben, so sind die Fachlehrerinnen und Fachlehrer oder die Klassenleitungen die ersten Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerinnen.

Sollte es nach den Ferien erneut zu Unterricht auf Distanz kommen, so können wir auf keinen Fall die Klausurtermine noch einmal nach hinten verschieben. Diese werden also stattfinden. Gleiches gilt auch für Klassenarbeiten in Jahrgangsstufe 9, sowie in Fächern, in denen bisher nur eine Arbeit geschrieben werden konnte.

Ich werde Sie und euch zum Ende der Ferien informieren, ob der Start am 11.01.2021 wie geplant stattfinden kann, oder ob es Besonderheiten gibt, die zu beachten sind. Diesen Brief werden Sie wie gewohnt auf itslearning und auf unserer Homepage finden. Auch wird er wieder per Mail verteilt.

Umbau am GyHo

Nachdem in den letzten Wochen nur ein Gerüst auf der Nordseite des Gebäudes zu sehen war, beginnen nach den Ferien die eigentlichen Arbeiten. Nach der uns vorliegenden Planung sind zuerst die Räume in den Türmen betroffen, sodass diese im Januar nicht genutzt werden können. Ab Februar beginnen die Arbeiten im Raum 206, in den Räumen der Verwaltung und im Lehrerzimmer. Die Verwaltung wird wahrscheinlich für die Zeit bis zu den Osterferien in den Konferenzraum ziehen. Wir freuen uns schon auf unser Großraumbüro.



Nach den bisherigen Planungen werden auf dem Schulhof Container aufgestellt, sodass die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sich in den Pausen und/oder Freistunden dort aufhalten können.

An dieser Stelle weise ich noch einmal darauf hin, dass wir während des Umbaus auch die 5er und 6er-Klassenräume für den Unterricht anderer Klassen und Kurse nutzen müssen. Trotzdem können die Kinder ihre Taschen in der 3. und 4. Stunde im Klassenraum lassen, wenn sie z. B. Sport haben; sie müssten nur an den Rand gestellt werden.

Pädagogischer Tag

Auch wenn aufgrund der verlängerten unterrichtsfreien Zeit Unterricht ausfallen muss oder in anderer Form stattgefunden hat, so möchten wir trotzdem an dem pädagogischen Tag am 01. Februar festhalten. An diesem Tag findet eigenverantwortlicher Unterricht, der über itslearning organisiert oder auch direkt in den Stunden davor vorbereitet wird, zu Hause statt. Wir als Kollegium möchten diesen Tag nutzen, um uns noch besser in die Möglichkeiten der verschiedenen Endgeräte und Softwarelösungen - besonders auch im Hinblick auf fachspezifische Besonderheiten - einzuarbeiten.

Veränderungen am GyHo

Leider konnte die zum 01. Februar ausgeschriebene Stelle nicht besetzt werden. Aus unterschiedlichen und zum Teil nachvollziehbaren Gründen hat sich keine(r) der Bewerberinnen und Bewerber für das GyHo entschieden.

Noch viel mehr aber bedauere ich, dass Frau Leise das Sekretariat mit Ablauf diesen Jahres schon wieder verlassen wird. Obwohl sie sehr gut in das Team passte, sich bei uns sehr wohl gefühlt hat und eine echte Bereicherung darstellte, möchte sie uns aus privaten Gründen verlassen. Die ganze Schulgemeinschaft wünscht ihr viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg und hofft, dass sich unsere Wege noch einmal kreuzen werden.

Vielen lieben Dank für Ihre und eure Unterstützung in den letzten Monaten

Fast zum Abschluss des Briefes möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die sich das ganze Jahr über an die immer wieder wechselnden Bedingungen angepasst und ganz viel Einsatz dabei gezeigt haben, mit den Schülerinnen und Schülern die Versäumnisse des letzten Schulhalbjahres aufzuarbeiten und diese somit auf das weitere schulische Leben bis hin zum Abitur bestmöglich vorzubereiten,

als Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer und vor allem auch als Stufenleitungen unter anderem am letzten Wochenende alle Webuntis-Zugänge verschickt haben, damit die Schülerinnen und Schüler von zu Hause aus sehen konnten, wenn eine digitale Unterrichtsstunde nicht stattfinden konnte,

sich als Fachlehrerinnen und Fachlehrer am Wochenende "mal eben" in die Einrichtung und Durchführung von Videokonferenzen über Teams eingearbeitet haben, die bei einer unterrichtsbegleitenden Nutzung von itslearning nicht benötigt werden,

neben ihrem normalen Unterricht auch Betreuungsaufgaben anderer Kurse übernommen haben.

Darüber hinaus gilt mein Dank

Frau Küper, Frau Orzesek, Frau Döppers und dem gesamten Schulpflegschaftsteam für den großen Rückhalt, den wir von ihnen in diesem nicht einfachen Jahr erhalten haben,



allen Eltern, die zu Hause den Distanzunterricht vorbereitet und/oder begleitet haben, sodass ich von keiner Lehrkraft erfahren habe, dass jemand aufgrund technischer Probleme überhaupt nicht am Distanzunterricht teilnehmen konnte,

ebenfalls allen Eltern, die uns mit konstruktiven Anmerkungen unterstützt und somit geholfen haben, bestehende Probleme anzugehen und das System noch besser zu machen,

allen Schülerinnen und Schülern, die trotz der Probleme und Umstellungen im Schuljahr die nicht immer einfache Situation geduldig ertragen haben und sich von der Notwendigkeit der Maßnahmen überzeugen ließen,

ebenfalls den Schülerinnen und Schülern, die bei Problemen mit Teams-Sitzungen geduldig gewartet und das Bemühen der Lehrkräfte ausdrücklich honoriert haben,

besonders auch allen Eltern sowie allen Schülerinnen und Schülern, die uns mit Mails oder itslearning-Nachrichten bestätigt haben, dass wir uns alle mehr als nur bemühen, das Beste aus dieser Situation zu machen und dabei weder die Schülerinnen und Schüler noch die Eltern alleine lassen.

unserem Reinigungsteam, das uns zuverlässig während des ganzen Jahres vor allem auch bei Veranstaltungen und Prüfungen unterstützt und so lange Zeit mit für einen reibungslosen Ablauf des Unterrichts gesorgt hat.

unserem Hausmeisterteam sowie unseren Sekretärinnen, auf die wir uns absolut verlassen können und die uns somit in vielen Situationen einfach den Rücken freihalten.

Für mich geht mit diesen Weihnachtsferien ein recht ungewöhnliches Jahr zu Ende. Neben vielen weniger schönen Aspekten hat mich aber der Zusammenhalt, der sich in dieser Zeit entwickelt hat, sehr gefreut. Dieser zeigte sich in ganz verschiedenen Situationen, wie bei der Vorbereitung der Abiturfeier oder auch ganz besonders in der vergangenen Woche und am Wochenende, an dem "mal eben" aufgrund der gegenseitigen großartigen Unterstützung sehr viel entwickelt und realisiert werden konnte, damit der Unterricht auf Distanz nahezu reibungslos stattfinden konnte. Die allgemeine Hilfsbereitschaft und die Anstrengungen waren deutlich spürbar. Ich wünsche mir, dass dieser Aspekt des ablaufenden Jahres, der den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft gestärkt hat, sich auch auf die "Nach-Corona-Zeit" überträgt.

Erst einmal wünsche ich Ihnen und euch eine hoffentlich erholsame, aber auf jeden Fall gesunde Weihnachtszeit sowie einen guten Übergang in ein friedliches und schönes Jahr 2021. Ich hoffe, alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Kolleginnen und Kollegen am 11.01.2021 wieder persönlich begrüßen zu können.

Ihr und euer